



Infoblatt zu den Aufnahmeprüfungen an der BHAK/BHAS Imst

Allgemeiner Ablauf

Üblicherweise finden die Aufnahmeprüfungen in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt, und zwar:

- Dienstagvormittag: Englisch (schriftlich, dann mündlich)
- Dienstagnachmittag: Deutsch (schriftlich, dann mündlich)
- Mittwochvormittag: Mathematik (schriftlich, dann mündlich)

Bitte unbedingt rechtzeitig informieren, ob dieser provisorische Plan Gültigkeit hat bzw. um welche Uhrzeit die Prüfungen genau beginnen:

- Vor Ort: BHAK/S Imst, Landesrat-Gebhart-Straße 2, Eingang im Innenhof, Sekretariat im 1. Stock des Hauptgebäudes
- Telefon: +43(0)50902817
- E-Mail: office@hak-imst.ac.at
- Homepage: www.hak-imst.ac.at

Benotung

- Für alle Fächer gilt, dass die schriftliche und die mündliche Teilprüfung eigens gewertet werden. Die Gesamtnote wird durch die prüfende Lehrperson in Absprache mit einer beisitzenden Lehrperson festgesetzt.
- Falls ein/e Kandidat/in sich für die Handelsakademie beworben hat und für die Aufnahmeprüfung in der Gesamtnote eine negative Beurteilung erhält, könnte – abhängig von den Teilleistungen – trotzdem ein positiver Bescheid für eine Aufnahme an die Handelsschule ausgestellt werden. Dies beurteilt wiederum die prüfende Lehrperson in Absprache mit der beisitzenden Lehrperson.

Aufnahmeprüfung Mathematik

Fragenbereiche für schriftliche und mündliche Teilprüfung

Alle Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

Zahlen und Maße:

- Vorrangregeln: Schwierigkeitsgrad höchstens mit Potenzen 3. Grades wie
$$(-2)^3 + 3^2 \cdot 5 = \dots$$
- Bruchrechnen (inkl. Umwandeln zwischen Bruchzahlen und Dezimalzahlen)
- Einheiten umrechnen (Längen-, Flächen-, Volums- und Gewichtsmaße) inkl. Vorsilben (Deka-, Hekto-, Kilo- bzw. Dezi-, Zenti-, Milli-)
- Runden
- Maßstabsberechnungen: Landkarte (Umrechnen von Plan in Realität und umgekehrt)

Variablen, Terme, Gleichungen:

- Terme bzw. lineare Gleichungen bzw. Formeln: Schwierigkeitsgrad höchstens mit einfachen binomischen Formeln wie
$$(2x + 3)^2 - 4x^2 = \dots$$
oder Bruchterme bzw. Bruchgleichungen mit Variablen ausschließlich im Zähler wie
$$\frac{2x - 3}{4} - \frac{3x + 1}{3} = \dots$$
- Lineare Gleichungssysteme: nur einfache Beispiele mit 2 Variablen wie
$$I: 2x + 3y = 8$$
$$II: 3x - 4y = -5$$
- Einfache Schlussrechnungen:
 - > direktes Verhältnis (z.B. Preis einer Ware – Warenmenge)
 - > indirektes Verhältnis (z.B. Anzahl der Arbeiter – Arbeitszeit)
- Prozentrechnungen (auch als Schlussrechnung lösbar): z.B. Netto/Brutto, Aufteilen von Geldbeträgen („A bekommt 40%, B bekommt das Doppelte, C den Rest“), Bevölkerungswachstum/-abnahme
- Geschwindigkeitsaufgaben: Anwenden und Umformen der Formel $v = \frac{s}{t}$
- Texte in Formeln umwandeln (z.B. „Es gibt doppelt so viele Buben B wie Mädchen M.“)

Geometrie:

Berechnungen (Seiten, Umfang, Flächen, Oberfläche, Volumen):

- rechtwinklige Dreiecke (insbes. Satz von Pythagoras)
- Rechtecke (insbes. aus mehreren Rechtecken zusammengesetzte Flächen)
- einfache räumliche Objekte (mit rechteckigen Seitenflächen)
- Kreise

Statistik:

- Daten aus unterschiedlichen Diagrammen (z.B. Balken-, Säulen-, Tortendiagramm, Zeitlinie) ablesen und verstehen
- Gegebene Daten mit Diagrammen veranschaulichen
- Durchschnitt (arithmetisches Mittel) berechnen

Schriftliche Prüfung (50 Minuten)

- viele eher kurze Aufgaben, nur wenige Punkte pro Aufgabe (i.d.R. 1 bis 2 Punkte, maximal 4 Punkte)
- auch Multiple-Choice-Aufgaben mit verschiedenen Lösungen zur Auswahl
- für die HAK reichen 20 und für die HAS 16 von insgesamt 48 Punkten für eine positive Beurteilung (nach unten gesetzte Mindestpunktzahl wegen der erhöhten Anzahl an Aufgaben)
- *Hilfsmittel:* Taschenrechner erlaubt, Formelsammlung nicht erlaubt

Mündliche Prüfung (15 Minuten)

- zwei verschiedene Aufgaben:
i.d.R. ein reines Rechenbeispiel und eine Textaufgabe
- zusätzliche Verständnisfragen
- **KOPFRECHNEN!!**

*Informationen: Mag. Daniel Thurner (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft
Mathematik der BHAK/BHAS Imst), d.thurner@tsn.at*

Aufnahmeprüfung Deutsch

Alle Inhalte (Themen) und sonstigen Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

Schriftliche Prüfung (50 Minuten)

- Aufsatz: argumentative Schreibtechniken (pro/contra), freies Schreiben (erzählen), Beschreibungen (Personen, Gegenstände, Vorgänge)
- Richtlinie: 250 Wörter (aber Qualität geht vor Quantität)
- evtl. zusätzliche Grammatikübungen: Wort- und Satzgrammatik laut Lehrplan
- handschriftlich, also nicht am Computer
- *Hilfsmittel*: Wörterbuch erlaubt, aber nicht vorgeschrieben

Mündliche Prüfung (15 Minuten)

- Sprechen (sich präsentieren)
- Lesen (Text wird in der Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung gelesen): stellenweises Vorlesen, inhaltliche Texterfassung, Bedeutung, Kommentar
- Grammatik: Wort- und Satzgrammatik laut Lehrplan
- Rechtschreibung (Grundregeln): Kurzdiktat, Lückentext

Informationen: Mag. Sonja Schwarz-Dum (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Deutsch der BHAK/BHAS Imst), s.schwarz-dum@tsn.at

Aufnahmeprüfung Englisch

Alle Inhalte (Themen) und sonstigen Fragen orientieren sich am Lehrplan und damit an den Lehrbüchern für Unterstufe, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule.

Schriftliche Prüfung (50 Minuten)

- Hörverständnis (Listening Comprehension)
- Leseverständnis (Reading Comprehension)
- Grammatik laut Lehrplan (Wort- und Satzgrammatik): größtenteils Multiple-Choice, auch Formulierung von Fragen auf vorgegebene Antworten (z.B. „In New York.“)
- Kurze Texte zu jugendrelevanten Situationen
- handschriftlich, nicht am Computer
- *Hilfsmittel*: keine Hilfsmittel wie z.B. Wörterbücher erlaubt

Mündliche Prüfung (15 Minuten)

- Bildbeschreibung (mit kurzer Vorbereitungszeit zum Betrachten des Bildes): Beschreibung des Bildes und Sprechen darüber hinaus über das Thema des Dargestellten
- Sprechen über persönlichen Lebensbereich, jugendspezifische Gesellschaftsthemen
- Die Prüfung beinhaltet sowohl monologisches als auch dialogisches Sprechen. Letzteres verlangt naturgemäß auch das Verstehen des Gesprächspartners und das Eingehen auf denselben.

Informationen: Mag. Brigitte Haslwanter (in Vertretung der Arbeitsgemeinschaft Englisch der BHAK/BHAS Imst), br.haslwanter@tsn.at